

Antrag auf Genehmigung eines Tiergeheges nach § 45 c NNatG

Der Antrag ist 5fach einzureichen!
Zutreffendes bitte ankreuzen X oder ausfüllen!

Landkreis Ammerland
- Untere Naturschutzbehörde -
Ammerlandallee 12

26655 Westerstede

Antragsteller (Betreiber)	Telefon
Anschrift	

1. Es wird die **Genehmigung beantragt für**

- bestehendes Tiergehege; es besteht seit: _____
- Neuanlage
- Erweiterung
- Jagdgehege

2. **Zweckbestimmung** des Tiergeheges ist

- Liebhaberei Zurschaustellung Forschung und Lehre
- Handel Nutztierhaltung Zucht
- Sonstiges: _____

3. Folgende **Tierarten** werden gehalten / sollen gehalten werden:

Tierart (gültiger Gattungs- und Artenname) (bei Wild reicht der deutsche Name)	Anzahl	
	männlich *	weiblich *

Die Liste wird auf gesondertem Blatt fortgesetzt.

* wenn Unterscheidung möglich

4. **Nachweis über den rechtmäßigen Besitz** der gem. § 43 ff Bundesnaturschutzgesetz besonders geschützten Tiere (ggf. Fotokopien beifügen)

Bei Einfuhr (Import)	
<input type="checkbox"/>	Ausfuhr- bzw. Einfuhrgenehmigung ist beigelegt oder
<input type="checkbox"/>	Name des Zollamtes: _____
	Zollnummer der Sendung: _____
	Kaufdatum: _____
	Herkunftsland: _____

Bei Zucht	
<input type="checkbox"/>	Bestätigung des Züchters ist beigelegt oder
<input type="checkbox"/>	Erklärung (ggf. auf gesondertem Blatt)
<input type="checkbox"/>	_____

Bei Altbesitz	
<input type="checkbox"/>	Kaufbescheinigung oder
<input type="checkbox"/>	Zeugnis oder, wenn Nachweis nicht erbracht werden kann,
<input type="checkbox"/>	Erklärung des Besitzers (ggf. auf gesondertem Blatt)
	Das Tier ist in Besitz seit: _____
	Herkunft des Tieres: _____

5. **Sachkundenachweis** (z.B. nach § 17 g Tierseuchengesetz) zum Halten der dem Antrag zugrundeliegenden Tierarten

liegt vor (⇒ *bitte beifügen*)

liegt nicht vor

6. **Lage** des Geheges

im Ort (⇒ *Lageplan beifügen*)

außerhalb des Ortes (⇒ *Lageplan beifügen*)

Gemarkung: _____, Flur: _____, Flurstück: _____

7. **Größe** des Tiergeheges (ha / m²): _____

8. **Derzeitige Flächennutzung** des geplanten Gehegegeländes (ungefähre Flächengröße jeweils angeben):

9. **Art der Einfriedung** (Beschreibung):

10. Gebäude, die dem Gehegebetrieb dienen:

- vorhanden
- geplant
- nicht erforderlich

11. Für die Errichtung des Tiergeheges ist ein Bauantrag erforderlich. Diesem sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Übersichtskarte im Maßstab 1 : 5.000
- Auszug aus dem Liegenschaftskataster im Maßstab 1 : 1.000
- Architektenlageplan im Maßstab 1 : 500 mit folgenden Darstellungen:
 - Abgrenzung des Geheges (vorhandenes Gehege/geplantes Gehege)
 - derzeitige und ggf. geplante Nutzung des Grundstückes
 - vorhandene und geplante Gebäude
- Baubeschreibung (§ 5 Abs. 1 BauVorlVO)
- Berechnung des umbauten Raumes und der Nutzfläche (§ 5 Abs. 3 u. 4 BauVorlVO)
- Standsicherheitsnachweis (§ 6 BauVorlVO) oder Erklärung nach der Prüfeinschränkungsverordnung (PrüfeVO)
- Angabe der Baukosten
- Bauzeichnungen (Grundrisse, Ansichten Schnitte) des geplanten Tiergeheges im Maßstab 1 : 100 (§ 4 BauVorlVO)
- Darstellung über die Unterbringung der Tiere im Tiergehege nach Art und Anzahl
- weitere Angaben soweit sie für den Gehegebetrieb erforderlich sind

⇒ **Hinweis:** Die Unterlagen sind von einem Entwurfsverfasser anzufertigen. ⇐

12. Antragsteller betreut das Gehege selbst.
- Mit der Betreuung sind folgende Personen beauftragt:

Name	Adresse	Qualifikation

weitere Angaben auf gesondertem Blatt

13. Tierärztliche Betreuung

Name	Adresse

Ort, Datum

Unterschrift